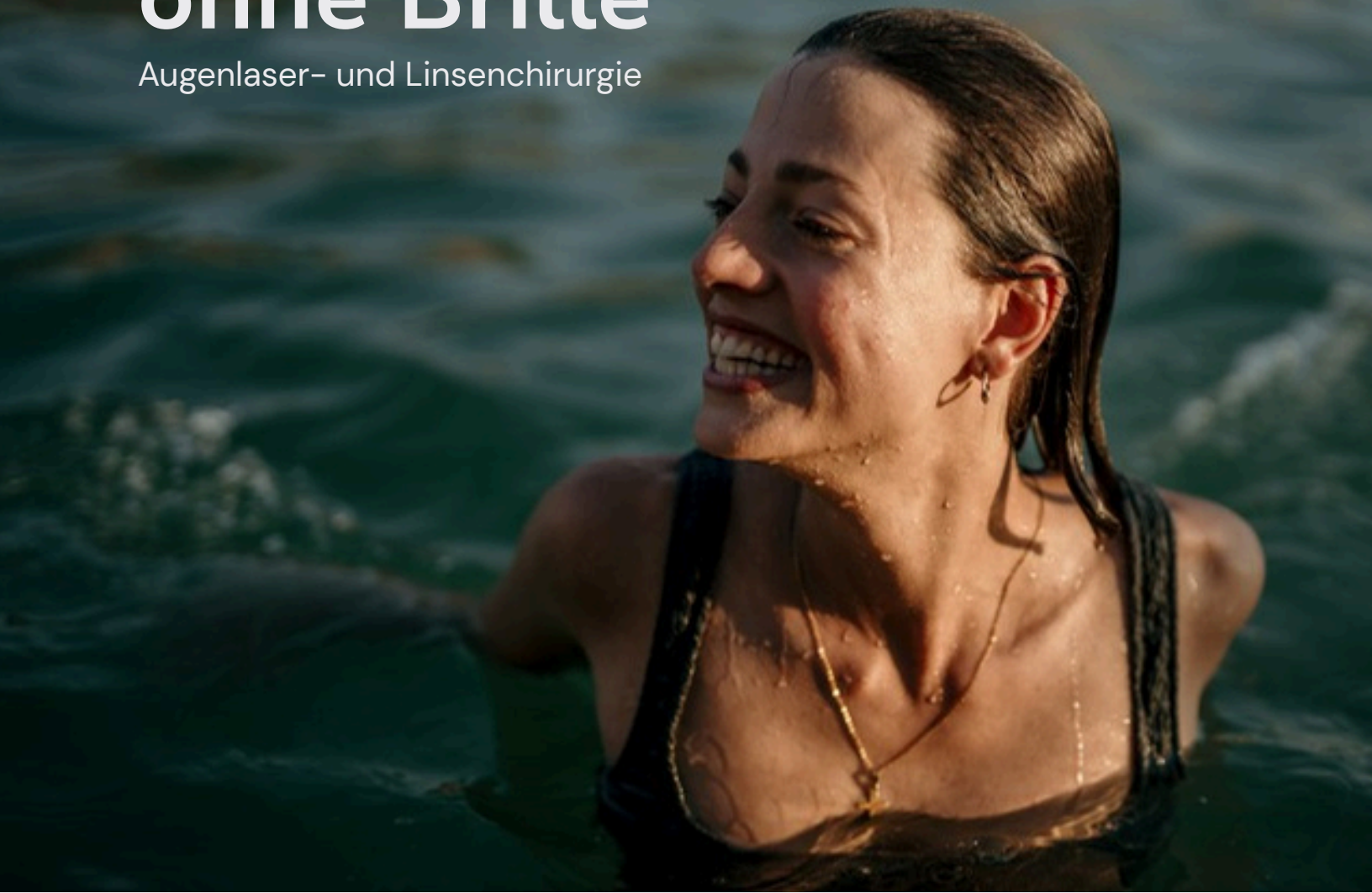


Perfektes Sehen ohne Brille

Augenlaser- und Linsen Chirurgie



Sehen ohne Brille

Augenlaser- und Linsen Chirurgie

Vorwort	4
Warum Perfektes Sehen?.....	7
Das Auge – und warum Fehlsichtigkeit entsteht	8
Alterssichtigkeit	12
Behandlungsverfahren	15
Augenlaserbehandlungen	18
Linsenoperationen.....	25
Ablauf der Behandlungen	30
Die häufigsten Fragen.....	32
Sicherheit für Sie	34
Kontakt	35

Klare Sicht mit weniger Abhängigkeit von Brille oder Kontaktlinsen!

Viele Menschen tragen jeden Tag Brille oder Kontaktlinsen, im Beruf, beim Sport oder in der Freizeit. Moderne Augenlasertechnologie eröffnet heute neue Möglichkeiten für ein Leben mit freiem Blick.

Vielleicht fragen auch Sie sich:

„Welche Klinik passt zu mir?“

„Wie finde ich einen erfahrenen Spezialisten?“

„Werde ich gut beraten und begleitet?“



In unserer Broschüre beantworten wir Ihre Fragen und zeigen, welche Chancen die moderne Augenlaserchirurgie bietet. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen die passende Lösung für Ihre Sehbedürfnisse zu finden: individuell, sicher und nach aktuellem medizinischem Standard.

Ihr
Dr. med. Georg Gerten
und das Team des MVZ Perfektes Sehen Dr. Gerten & Kollegen





Warum Perfektes Sehen?



Individuelle Betreuung

- * Persönliche Beratung durch unsere Augenexperten
- * Berücksichtigung Ihrer individuellen Lebenssituation
- * Gemeinsame Entscheidungsfindung zur passenden Behandlungsstrategie



Innovative Kompetenz

- * moderne Technik in Diagnostik und Therapie in allen Perfektes Sehen Zentren
- * Gemeinsame wissenschaftliche Entwicklungen mit führenden Medizinunternehmen



Nachgewiesene Erfahrung

- * 25+ Jahre Erfahrung auf hohem medizinischen Niveau
- * Mehr als 40.000 durchgeführte Operationen
- * Persönlich operiert, Behandlung durch den Chefarzt



Ausgezeichnete Qualität

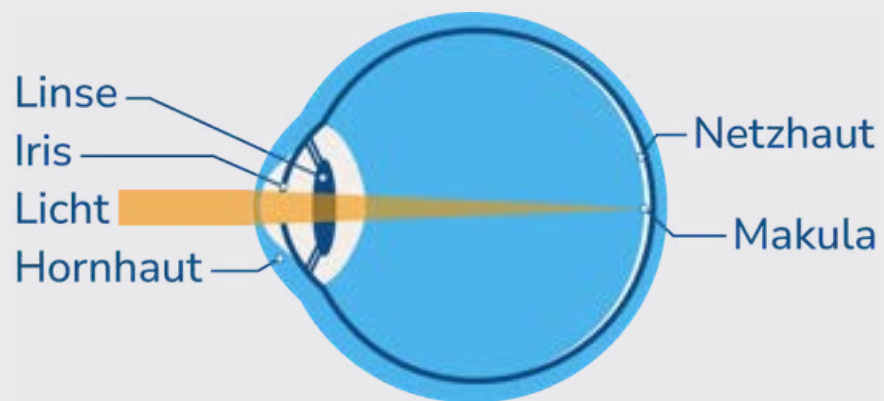
- * Medizinische Qualität, persönliche Betreuung und kontinuierliche Verbesserung haben für uns eine hohe Priorität
- * Vielfach ausgezeichnete Ärzte
- * Konsequente Qualitätsanalysen zur Sicherstellung hoher Patientenzufriedenheit

Das Auge und warum Fehlsichtigkeit entsteht

Das Auge ist unser wichtigstes Sinnesorgan, über 90 % aller Sinneseindrücke nehmen wir über das Sehen wahr. Damit wir ein scharfes Bild erkennen können, müssen Hornhaut, Linse, Netzhaut und die Länge des Augapfels perfekt aufeinander abgestimmt sein.

Bei einem gesunden Auge entsteht das Bild exakt auf der Netzhaut. Dank der sogenannten Akkommodation, also der Fähigkeit der Augenlinse, sich flexibel anzupassen, können wir Objekte in unterschiedlicher Entfernung klar erkennen.

Doch bei mehr als der Hälfte der Menschen in Deutschland liegt eine sogenannte Fehlsichtigkeit vor. Dabei handelt es sich nicht um eine Erkrankung, sondern um eine Abweichung in der „Bauweise“ des Auges, ein optischer Fehler, der das Sehen unscharf macht.





Kurzsichtigkeit (Myopie)

Bei Kurzsichtigkeit sieht man nahe Gegenstände klar, während weiter entfernte unscharf wirken. Der Grund: Das Licht wird bereits vor der Netzhaut gebündelt, weil der Augapfel im Verhältnis zur Brechkraft von Hornhaut und Linse zu lang ist. Je stärker die Myopie, desto mehr liegt der Brennpunkt vor der Netzhaut, und desto unschärfer erscheinen Objekte in der Ferne.



Weitsichtigkeit (Hyperopie)

Weitsichtige Personen erkennen Dinge in der Ferne deutlich, haben jedoch Schwierigkeiten beim Sehen in der Nähe. Hier liegt der Fokuspunkt hinter der Netzhaut, da der Augapfel im Verhältnis zur Brechkraft von Hornhaut und Linse zu kurz ist. Je ausgeprägter die Hyperopie, desto stärker verschwimmen nahe Objekte, weil das Auge sie nicht korrekt bündeln kann.



Hornhautverkrümmung (Astigmatismus)

Bei Astigmatismus ist die Hornhaut ungleichmäßig gewölbt, wodurch Lichtstrahlen verzerrt auf der Netzhaut ankommen. Das führt zu unscharfem Sehen in Nähe und Ferne, oft begleitet von Kopf- oder Augenbeschwerden.

Astigmatismus kann allein auftreten oder zusammen mit Kurz- oder Weitsichtigkeit.

A photograph of an elderly couple in a warm embrace, smiling at each other. The woman has short blonde hair and is wearing a white top. The man has grey hair and a beard, wearing a grey t-shirt. They are both looking towards each other with joyful expressions.

Alterssichtigkeit (Presbyopie)

Die Alterssichtigkeit unterscheidet sich von den anderen Fehlsichtigkeiten (Kurz-, Weitsichtigkeit, Astigmatismus), da sie jeden Menschen irgendwann zwischen 45 und 50 Jahren betrifft. Ursache ist die nachlassende Flexibilität der Augenlinse, sie kann sich nicht mehr ausreichend auf nahe Entfernungen einstellen. Die Symptome sind bei den Betroffenen jedoch unterschiedlich. In Abhängigkeit von persönlicher Konstitution, Alter, Augenstatus oder ob zusätzlich noch eine andere Fehlsichtigkeit (Kurz-, Weitsichtigkeit, Astigmatismus) vorliegt, können die Symptome beim Einzelnen recht unterschiedlich ausfallen. In der Regel fällt bei Alterssichtigkeit das Sehen in der Nähe immer schwerer, während das Sehen in der Ferne, je nach Fehlsichtigkeit, konstant bleiben kann, aber nicht muss. Gleitsichtbrillen, verschiedene Lesebrillen oder multifokale Kontaktlinsen sind oft schwer verträglich. Daher benötigen Menschen mit Alterssichtigkeit besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden.



Untersuchungen bei Alterssichtigkeit ggf. in Kombination mit Fehlsichtigkeit

Wir messen zusätzlich zu den üblichen Voruntersuchungen die Rest-Flexibilität der Augenlinse, die sich nicht mehr ausreichend auf nahe Entfernungen einstellen kann. Diese sogenannte Akkommodationsbreite ist die maximale Fokussierung, die die Linse noch leisten kann. Diese und einige weitere Untersuchungen bestimmen dann das geeignete OP-Verfahren für den presbyopen Menschen.

Behandlungen bei Alterssichtigkeit ggf. in Kombination mit Fehlsichtigkeit

Jedes Auge ist einzigartig und jede Behandlung wird individuell angepasst. Gerade bei Alterssichtigkeit ist die Auswahl der Behandlung sehr individuell. In Abhängigkeit von persönlicher Konstitution, Alter, Augenstatus, zusätzlicher sonstiger Fehlsichtigkeit (Kurz-, Weitsichtigkeit, Astigmatismus, Irregularitäten) oder zusätzlicher verdeckter Fehlsichtigkeit können für den Einzelnen die geeigneten OP-Verfahren stark variieren. Die passenden Verfahren reichen von speziellen Laserprofilen bis zum Teil-Austausch der Augenlinse.

Presby-Laserverfahren als moderne Alternative zur Gleitsicht- oder Lesebrille

Als modernste neue Verfahren seien hier die Presby-Laserverfahren genannt. Presbyond ist beispielsweise besonders geeignet für Patienten zwischen 45–65 Jahren, die zusätzlich unter einer Fehlsichtigkeit leiden. Beide Probleme (Fehlsichtigkeit und Alterssichtigkeit) können mit Presby-Laserverfahren in einem Behandlungskonzept angegangen werden. Im MVZ Perfektes-Sehen ist meist auch eine simultane OP beider Augen an einem Tag möglich.

Teil-Austausch der Augenlinse

Bei stark fehlsichtigen Patienten/innen oder aber jenseits von ca. 70 Jahren ist der Kern der Augenlinse meist so verhärtet, dass oft ein Teil-Austausch der Linse sinnvoll ist. Dabei werden die inneren, verhärteten Anteile der Augenlinse entnommen und gegen eine Kunstlinse ausgetauscht. Dafür verwenden wir modernste Kunstlinsen, die individuell auf den Patienten abgestimmt werden. In einer ausführlichen Untersuchung können verschiedene OP-Ergebnisse simuliert werden. So können wir zusammen mit dem Patienten das individuell geeignetste Verfahren bestimmen.

Behandlungsverfahren

Jedes Auge ist einzigartig und jede Behandlung wird individuell angepasst.

In der refraktiven Chirurgie wird die Brechkraft des Auges durch einen minimalinvasiven Eingriff so verändert, dass Fehlsichtigkeiten reduziert und die Abhängigkeit von Brille oder Kontaktlinsen verringert werden können.

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen Korrekturen an der Hornhaut und an der Linse. Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen die verschiedenen Verfahren der Laser- und Linsen Chirurgie im Detail vor.

Welches Verfahren ist für mich geeignet?

AUGENLASERN

Verfahren	Kurzsichtigkeit	Weitsichtigkeit	Hornhautverkrümmung
Klassische-LASIK	bis -8 dpt	bis +3 dpt	bis 4 dpt
Femto-LASIK	bis -10 dpt	bis +4 dpt	bis 6 dpt
SMILE	bis -10 dpt	in klinischer Erprobung	bis 5 dpt
LASEK-PRK	bis -6 dpt	bis +3 dpt	bis 5 dpt

LINSENOPERATIONEN

Implantierbare Kontaktlinse	Bei den Linsenverfahren gibt es keine festen Grenzen in Bezug auf die Dioptrienzahl. Entscheidend sind vielmehr der individuelle Aufbau des Auges und das Alter der Patientin oder des Patienten.		
Refraktiver Linsenaustausch			
Multifokallinsen			



Augenlaserbehandlungen

Wir bieten verschiedene moderne Laser-Verfahren an, die individuell auf Ihre Augen abgestimmt werden. Welche Methode eingesetzt wird, entscheidet sich anhand einer ausführlichen Voruntersuchung und der Beschaffenheit Ihres Auges.

Folgende Verfahren kommen bei uns zum Einsatz:

- **Klassische-LASIK**
- **SMILE-Methode**
- **Femto-LASIK**
- **LASEK-PRK**



Klassische LASIK

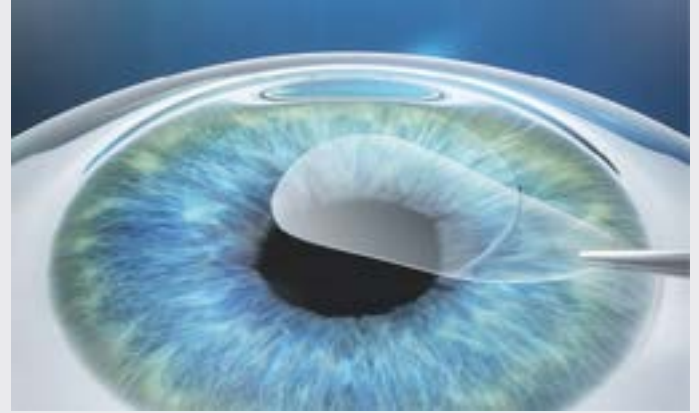
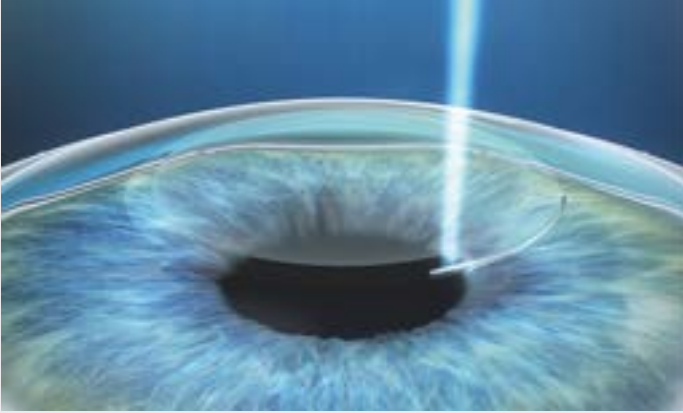
Die klassische LASIK ist das ursprüngliche Verfahren der Augenlaserbehandlung und gehört zur ersten Generation moderner refraktiver Chirurgie. Mit dieser Methode können Fehlsichtigkeiten wie Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit und Hornhautverkrümmung in geeigneten Fällen korrigiert werden, bei gleichzeitig schneller Heilung und bewährter Sicherheit.

Ein feines Hornhautdeckelchen, der sogenannte Flap, wird dabei mithilfe eines mechanischen Mikrokeratoms erzeugt. Dieses kleine Instrument schneidet präzise eine dünne Schicht der Hornhaut, die anschließend zur Seite geklappt wird.

Im darunterliegenden Gewebe wird dann mit einem Excimerlaser exakt so viel Hornhaut abgetragen, wie zur Korrektur der jeweiligen Fehlsichtigkeit nötig ist. Anschließend wird der Flap wieder zurückgelegt, er haftet sofort von selbst. Bereits nach kurzer Zeit verbessert sich die Sehkraft deutlich. Nach etwa einer Woche hat die Hornhaut ihre Stabilität nahezu vollständig zurückerlangt.

Klassische LASIK Vorteile:

- Schnelle Heilung
- Bewährtes Verfahren
- Schmerzarm



SMILE-Methode

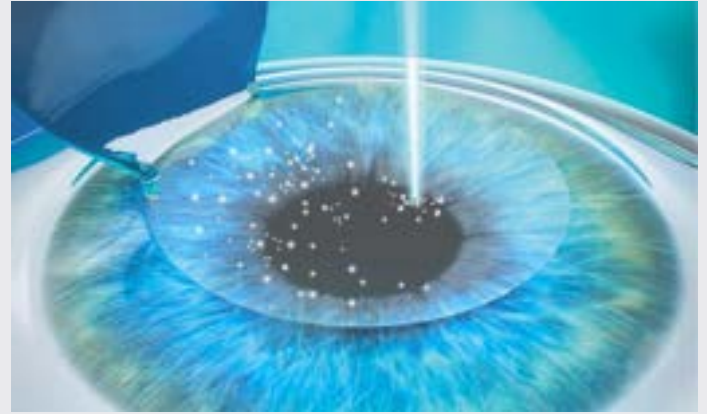
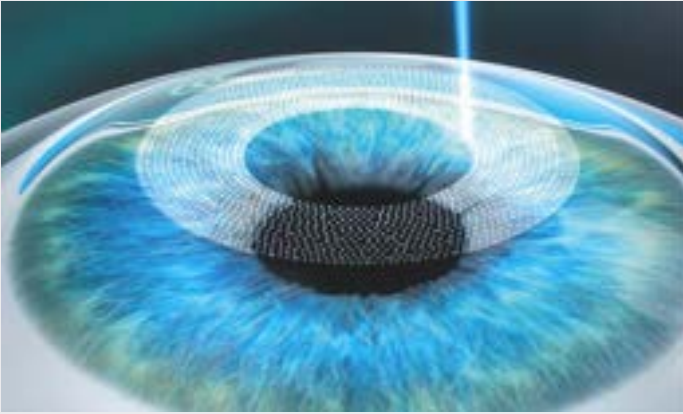
SMILE (Small Incision Lenticule Extraction) gehört zur neuesten Generation der Augenlaserbehandlungen. Sie gilt als modernes, minimalinvasives Verfahren. Als erstes minimalinvasives Verfahren ganz ohne „Flap“ (Hornhautdeckel) ermöglicht SMILE eine in der Regel schmerzarme Behandlung mit hoher Stabilität der Hornhautstruktur.

Dabei wird mithilfe eines Femtosekundenlasers eine kleine Hornhautlinse (Lentikel) innerhalb der geschlossenen Hornhaut präzise gelöst und durch einen winzigen Zugang entfernt.

So bleibt das umliegende Gewebe weitgehend unberührt. Der große Vorteil: bessere Vorhersagbarkeit des Ergebnisses und eine stabile Hornhautstruktur für präzise Augenlaserbehandlung.

SMILE – Vorteile:

- Minimalinvasiv
- Schmerzfrei, sanft und sicher
- Schnelle Heilung
- Bei trockenen Augen / dünner Hornhaut möglich
- Hohe Fehlsichtigkeiten behandelbar
- Hohe biomechanische Stabilität



Die Femto-LASIK

Die Femto-LASIK ist die Weiterentwicklung der klassischen LASIK und gehört zur zweiten Generation der Augenlaserbehandlungen. Mit dieser Methode lassen sich Fehlsichtigkeiten präzise und gewebeschonend korrigieren, bei gleichzeitig geringem Risiko für Schnittkomplikationen.

Ein hochpräziser Femtosekundenlaser erzeugt dabei ein feines Hornhautdeckelchen, den sogenannten Flap. Dieser wird geöffnet, und je nach Fehlsichtigkeit wird im darunterliegenden Gewebe gezielt Hornhaut abgetragen.

Anschließend wird der Flap wieder zurückgeklappt, er verschließt sich innerhalb weniger Sekunden von selbst. Nach rund einer Woche hat die Hornhaut ihre ursprüngliche Stabilität zurückgewonnen.

Femto-LASIK – Vorteile:

- Verfahren der amerikanischen Luftwaffe
- sehr stabile Ergebnisse
- hohe Präzision durch Femtosekundenlaser
- auch irreguläre Fehlsichtigkeiten behandelbar
- in der Regel schmerzloser und kurzer Eingriff
- meist schnelle Erholung



LASEK-PRK

Mit der PRK/LASEK gibt es weltweit die längsten Erfahrungen und Daten. Heute wird die PRK/LASEK-Methode vor allem dann eingesetzt, wenn SMILE oder Femto-LASIK nicht möglich sind. Sie eignet sich besonders für Patienten mit einer eher dünnen Hornhaut, da bei diesem Verfahren kein Schnitt erfolgt und die Stabilität der Hornhaut weitgehend erhalten bleibt.

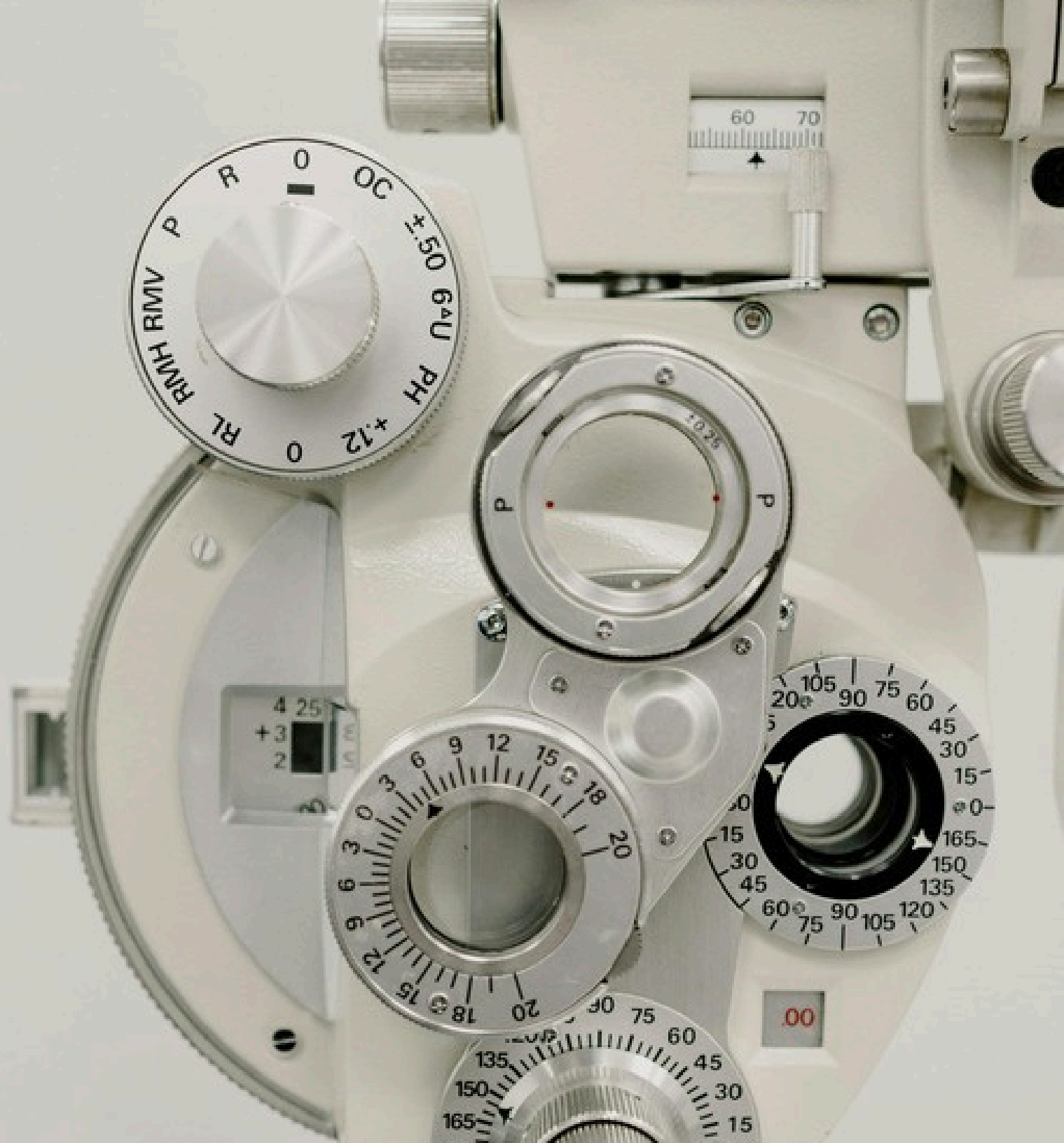
Nur die oberste Schicht der Hornhaut wird dabei vorsichtig abgetragen. Der Heilungsverlauf ist etwas länger, und in den ersten Tagen kann es zu Fremdkörpergefühl und ggf. leichten Schmerzen kommen.

Zur Sicherheit versorgen wir die Patienten mit Schmerzmitteln, die jedoch meist gar nicht benutzt werden müssen. Nach etwa einer Woche ist häufig bereits gutes Sehen möglich. Die Sehschärfe stabilisiert sich meist innerhalb mehrerer Wochen.

LASEK-PRK

eignet sich für Patienten mit:

- geringer Hornhautdicke
- speziellen Augenerkrankungen oder familiärer Vorbelastung
- Hornhautnarben





Wenn eine PRESBYLASER-Behandlung nicht möglich: Die Linse als Lösung

In einem minimalinvasiven Eingriff wird eine künstliche Linse in das Auge eingesetzt, um die Brechkraft gezielt zu verändern. Da hierbei kein Gewebe abgetragen werden muss, können auch stärkere Fehlsichtigkeiten in geeigneten Fällen korrigiert werden.

Grundsätzlich unterscheidet man folgende Verfahren:

Implantierbare Kontaktlinsen (ICL)

Bei dieser sogenannten phaken Linsenimplantation wird eine künstliche Linse vor der natürlichen Augenlinse eingesetzt. Dies kann vor allem für jüngere Menschen mit hohen Fehlsichtigkeiten oder bei einer für Laserbehandlungen ungeeigneten Hornhaut sinnvoll sein.

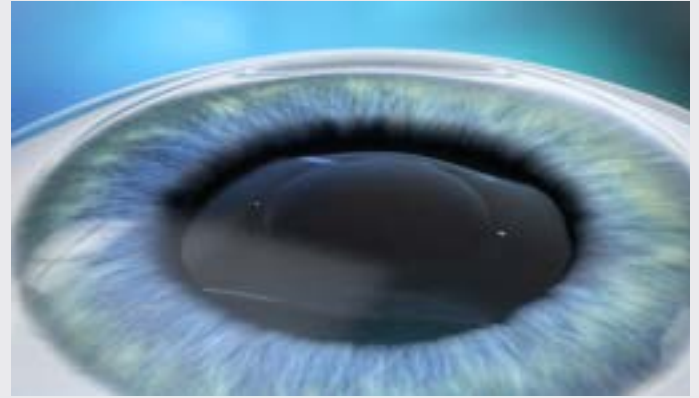
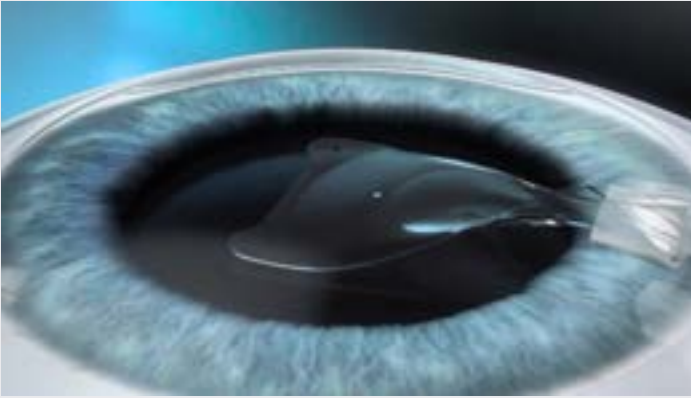
Refraktiver Austausch von Teilen der Linse

Hierbei werden die verhärteten Anteile der Linse ersetzt. Der alternde Kern der Linse wird durch eine Kunstlinse ersetzt. Vor allem für hoch-fehlsichtige Menschen geeignet.

Multifokale Linsen oder EDOF Linsen

Diese modernen implantierbaren Kunstlinsen können mehrere Sehbereiche unterstützen und die Abhängigkeit von einer Brille verringern. Vor allem für alterssichtige Menschen geeignet.

Welche Methode für Sie infrage kommt und welche Vor- und Nachteile damit verbunden sind, klären wir gerne in einem persönlichen Beratungsgespräch.



1 Implantierbare Kontaktlinsen (ICL)

ICL sind künstliche Linsen, die zusätzlich zur natürlichen Linse ins Augeninnere eingesetzt werden, eine langjährig eingesetzte Alternative. Im Gegensatz zur normalen Kontaktlinse ist die implantierte Linse für den Patienten nicht spürbar, muss nicht gereinigt oder ausgetauscht werden. Auch das Sehen in Nähe und Ferne über die natürliche Linse bleibt unverändert erhalten.

Mit dieser sogenannten phaken Linse lassen sich selbst stärkere Fehlsichtigkeiten besser korrigieren als mit der Laserchirurgie.

Die weiche Speziallinse wird zwischen Iris und körpereigener Linse in der hinteren Augenkammer eingesetzt, also direkt vor die natürliche Linse.

Das eingesetzte Material ist biokompatibel und enthält einen UV-Schutz. Das Material ist in der Regel gut verträglich. Abstoßungsreaktionen sind bei diesem Linsentyp nicht typisch.

Seit über 20 Jahren wird die ICL weltweit erfolgreich verwendet.



Implantierbare Kontaktlinsen (ICL) – Ihre Vorteile:

- Auch bei starker Fehlsichtigkeit geeignet
- Minimalinvasiver Eingriff
- Reversibel: die Linse kann bei Bedarf wieder entfernt werden
- In der Regel schmerzarm, gewebeschonend und mit meist kurzer Erholungszeit
- In der Regel gute Verträglichkeit durch modernes Material
- Ideal bei trockenen Augen oder dünner Hornhaut



2 Refraktiver Linsenaustausch

Beim refraktiven Linsentausch (Clear Lens Exchange) wird die körpereigene Linse durch eine künstliche Linse ersetzt. Dabei geht jedoch die Fähigkeit des Auges verloren, sich auf unterschiedliche Entfernungen einzustellen (Akkommodation). Daher wird dieses Verfahren meist erst dann angewendet, wenn diese Fähigkeit bereits nachgelassen hat, typischerweise ab dem 40. Lebensjahr. Auch bei beginnendem Grauen Star kann die Methode sinnvoll sein. Das Verfahren ähnelt stark der OP-Technik, die auch bei der Behandlung des Grauen Stars eingesetzt wird.

Es handelt sich also um ein etabliertes Routineverfahren, das allein in Deutschland jährlich über 800.000 Mal durchgeführt wird.

Vor jedem Eingriff nehmen die Fachärzte der MVZ Perfektes-Sehen Kliniken eine ausführliche Untersuchung und Beratung vor, um die passende Linse individuell auszuwählen. Dabei werden Befunde, die Augenanatomie und persönliche Wünsche des Patienten berücksichtigt.

Heute stehen verschiedene Linsentypen zur Verfügung: Torische Linsen für Hornhautverkrümmung, Linsen mit Blaufilter, die bestimmte kurzwellige Lichtanteile reduzieren können und Multifokallinsen, die sowohl in der Nähe als auch in der Ferne für gutes Sehen sorgen.



3 Multifokallinse: Mehr Unabhängigkeit von der Lesebrille

Multifokallinsen bieten eine gute Lösung für Alterssichtigkeit. Diese modernen Linsen lenken das Licht auf mehrere Brennpunkte und ermöglichen so klares Sehen in verschiedenen Entfernungen.

Patientinnen und Patienten können in geeigneten Fällen eine hohe Unabhängigkeit von der Brille erreichen. Dafür kann es sein, dass die Sehschärfe in Nähe und Ferne etwas reduziert ist. In manchen Fällen treten Lichtreflexe oder Blendungen auf, etwa beim nächtlichen Autofahren, diese verschwinden jedoch meist nach einer Eingewöhnungszeit.

Linsentausch – mögliche Vorteile in geeigneten Fällen:

- kann mehrere Sehbereiche unterstützen
- kann die Abhängigkeit von Brille oder Lesebrille verringern
- Kunstlinse bleibt in der Regel langfristig im Auge
- Grauer Star kann an der entfernten natürlichen Linse nicht mehr entstehen
- etabliertes Operationsverfahren
- individuelle Linsenauswahl nach sorgfältiger Voruntersuchung

Ablauf der Behandlung

Obwohl sich Laser- und Linsenchirurgie in ihrer Methode unterscheiden, verläuft der Eingriff für Patientinnen und Patienten meist vergleichbar. Weitere Informationen zu den einzelnen Verfahren finden Sie auf unserer Website.

Was passiert vor dem Eingriff?

Auch Sie als Patientin oder Patient tragen aktiv zum erfolgreichen Verlauf der OP bei. Im Vorfeld sollten Sie Folgendes beachten: Zehn Tage vor dem Eingriff keine weichen Kontaktlinsen mehr tragen, harte Linsen spätestens drei Wochen vorher absetzen.

Ablauf am Behandlungstag

Am Tag der Behandlung dürfen Sie kein Augen-Make-up verwenden und keine Cremes im Lidbereich auftragen, auch parfümierte Kosmetikprodukte oder Haarspray sollten vermieden werden. Denken Sie daran, dass Sie zur Klinik gebracht und auch wieder abgeholt werden müssen.

Die Hornhaut- und Linsenchirurgie wird ambulant durchgeführt. Vor der OP erhalten Sie eine OP-Haube und Überschuhe, anschließend begleiten wir Sie in den Operationsraum, wo eine bequeme Liege auf Sie wartet.

Die eigentliche Operation dauert meist nur wenige Minuten und ist durch die Betäubung in der Regel schmerzarm. Direkt im Anschluss erfolgt eine erste Nachkontrolle. Dabei erhalten Sie Medikamente zur Nachsorge und wichtige Hinweise zum Verhalten nach dem Eingriff. In den ersten zwei bis drei Stunden können ein Fremdkörpergefühl, tränende Augen oder verschwommenes Sehen auftreten. Daher sollten Sie die Augen zunächst geschlossen halten, Wasserkontakt, starkes Blinzeln und Reiben unbedingt vermeiden.

Die Zeit nach der Behandlung

Am Tag nach dem Eingriff findet eine weitere Kontrolluntersuchung statt. Abhängig vom gewählten Verfahren kann zu diesem Zeitpunkt bereits nahezu normales Sehen möglich sein, allerdings kann es in den ersten Wochen noch zu leichten Schwankungen kommen.

Die Sehschärfe stabilisiert sich meist innerhalb von vier bis sechs Wochen. In der ersten Woche sollte kein Wasser ans operierte Auge gelangen und auch kein Augen-Make-up verwendet werden. Ob sportliche Aktivitäten schon wieder möglich sind, klären Sie bitte individuell mit Ihrem Arzt.

Die häufigsten Fragen

Kann jede*r operiert werden?

Grundsätzlich lassen sich bei einem gesunden Auge viele Formen der Fehlsichtigkeit mit modernen Laser- oder Linsenverfahren behandeln. Entscheidend ist jedoch der individuelle Zustand des Auges. Unser ärztliches Team klärt in einem persönlichen Beratungsgespräch, welches Verfahren für Sie geeignet ist. Die umfassende Erfahrung und kontinuierliche Fortbildung unserer Operateurinnen und Teams an allen MVZ Perfektes-Sehen Standorten tragen wesentlich zur Risikominimierung bei.

Welche Kriterien sprechen gegen eine OP?

Bestimmte Bedingungen können eine Operation ausschließen, entweder dauerhaft oder vorübergehend, oder eine spezielle Methode erforderlich machen. Was in Ihrem Fall zutrifft, besprechen wir im Rahmen der ausführlichen Voruntersuchung.

Was kann während der OP passieren?

Mögliche Risiken wie Infektionen, Hornhautinstabilität oder notwendige Nachkorrekturen lassen sich durch sorgfältiges Arbeiten und ein strenges

Qualitätsmanagement deutlich minimieren aber nicht vollständig ausschließen. Für viele mögliche Komplikationen bestehen Behandlungsmöglichkeiten, wenn Patient*in und Behandlungsteam umsichtig handeln. Moderne Technik und erfahrene Fachleute tragen hierzu entscheidend bei.

Ist der Eingriff schmerzhaft?

Laser- und Linsenbehandlungen verlaufen in der Regel schmerzfrei. Bei der LASEK/PRK-Methode kann es während der Heilungsphase für einige Tage zu leichten Wundschmerzen kommen.

Wie lange hält das Ergebnis?

Wenn sich Ihre Sehwerte nicht weiter verändern, bleibt das Ergebnis dauerhaft stabil. Daher sollte Ihre Fehlsichtigkeit zum Zeitpunkt des Eingriffs bereits konstant sein. Unser Ziel ist es, Ihre Abhängigkeit von Brille oder Kontaktlinsen möglichst zu verringern. Sollte dennoch eine Restfehlsichtigkeit bestehen bleiben oder sich das Auge nochmals verändern, ist eine Nachkorrektur möglich.

Wann bin ich wieder einsatzbereit?

Meist sind unsere Patient*innen bereits am Tag nach der OP wieder alltagstauglich. Dennoch empfehlen wir, ein bis zwei Tage zu pausieren. Körperliche Belastungen sollten für etwa eine Woche vermieden werden. Danach ist Sport je nach Heilungsverlauf häufig wieder möglich. In die Sauna dürfen Sie nach etwa zehn Tagen. Autofahren ist erst wieder erlaubt, wenn Ihre Sehschärfe ausreichend ist und dies ärztlich freigegeben wurde. Make-up im Augenbereich sollte frühestens eine Woche nach dem Eingriff wieder verwendet werden.

Was kostet der Eingriff?

Die Kosten für Augenlaserbehandlungen oder Linsenimplantationen hängen von der gewählten Methode ab. Details zu Preisen und Finanzierungsoptionen erhalten Sie direkt bei unserem Fachpersonal. Für unsere Operationen sind Ratenzahlungen möglich.

Übrigens: Laser- und Linsenbehandlungen können steuerlich als außergewöhnliche Belastung geltend gemacht werden. Gesetzliche Krankenkassen übernehmen aktuell keine Kosten, private Versicherer erstatten unterschiedlich, je nach Tarif.

Wie viel übernimmt die Krankenkasse?

Private Krankenversicherungen beteiligen sich je nach Vertrag in unterschiedlichem Umfang an den Behandlungskosten. Gesetzlich Versicherte müssen die Kosten derzeit vollständig selbst tragen. Gern informieren wir Sie über Details zur Kostenübernahme bei einem persönlichen Gespräch.

Was muss ich vor dem Eingriff beachten?

Bitte setzen Sie weiche Kontaktlinsen mindestens eine Woche, harte Linsen zwei Wochen vor der OP ab. Am Behandlungstag sollten weder Augen-Make-up noch Cremes verwendet werden. Die gesamte Behandlung dauert inklusive Nachkontrolle etwa eine Stunde. Da Sie danach nicht selbst fahren dürfen, kommen Sie bitte mit Begleitperson. Individuelle Hinweise erhalten Sie im Beratungsgespräch.

Ihre Sicherheit steht an erster Stelle

Unsere Augen sind das wichtigste Sinnesorgan, faszinierend, empfindlich und unersetzlich. Deshalb ist es ganz selbstverständlich, dass Sie als Patient*in größten Wert auf Sicherheit legen.

Die MVZ Perfektes-Sehen Augenkliniken bieten in allen Bereichen ein hohes Maß an Fachwissen und Erfahrung, sowohl was unser Team betrifft, als auch unsere technische Ausstattung.

Damit mögliche Risiken möglichst vermieden werden, sind bei uns ausführliche Vor- und Nachuntersuchungen sowie eine umfassende Betreuung während der gesamten Behandlung selbstverständlich.

Unsere Pluspunkte:

- ausführliche Voruntersuchung und Beratung durch erfahrene Augenärztinnen und -Ärzte
- modern ausgestattete OP- und Untersuchungsräume mit hohen Hygienestandards
- Einsatz moderner Lasertechnologie
- Chefarztbehandlung mit langjähriger Erfahrung und hoher Qualifikation
- regelmäßige Nachsorgeuntersuchungen

MVZ Perfektes Sehen

Habsburgerring 3
50674 Köln

Telefon: +49 (0) 221 235 262

E-Mail: mvz@perfektes-sehen.de

Web: www.perfektes-sehen.de



